

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 15. februar 1972

blatt 351

staedtebund beraet finanzausgleich

2 wien, 15.2. (rk) am dienstag, dem 22. februar, treten der hauptausschuss und der finanzausschuss des oesterreichischen staedtebundes im wiener rathaus zu einer gemeinsamen sitzung zusammen. der linzer buergermeister franz h i l l i n g e r wird ueber die finanzausgleichsverhandlungen im finanzministerium berichten, generalsekretaer stadtrat otto s c h w e d a wird einen bericht des sekretariats vorlegen.

0946

gedenktage im maerz

1 wien, 15.2. (rk)

- | | |
|---|-------------|
| 1. dr. gustav kuenstler, kunsthistoriker | 70.geb.tag |
| 1. hans leifhelm, lyriker | 25.tod.tag |
| 1. louis treumann, operettensaenger | 100.geb.tag |
| 2. ing. dr. heinrich goldemund, stadtbaudirektor von
1908 bis 1920 | 25.tod.tag |
| 3. eduard ender, maler (+ 28.12.1883) | 150.geb.tag |
| 3. franz anton von zauner, bildhauer | 150.tod.tag |
| 4. dr. reinhold backmann, literaturhistoriker | 25.tod.tag |
| 4. anna demel, wiener zuckerbaeckerin (+ 7.11.1956) | 100.geb.tag |
| 5. georg saiko, schriftsteller (+ 23.12.1962) | 80.geb.tag |
| 6. christian brand, maler (+ 12.6.1795) | 250.geb.tag |
| 9. prof. ing. dr. otto kratky, chemiker | 70.geb.tag |
| 9. josef weinheber, dichter (+ 8.4.1945) | 80.geb.tag |
| 10. ludwig hesshaimer, maler, radierer (+ 10.1.1956) | 100.geb.tag |
| 11. georg d. j. reutter, hofkompositeur | 200.tod.tag |
| 12. univ.-prof. dr. alfred saxl, orthopaede | 10.tod.tag |
| 13. dipl.-ing. hans boehmer, direktor d. oestern.
donaukraftwerke ag. | 70.geb.tag |
| 14. franz bauer, bildhauer | 100.tod.tag |
| 15. univ.-prof. dr. leopold schmidt, hofrat, leiter des
museums fuer volksskunde | 60.geb.tag |
| 16. robert russ, maler | 50.tod.tag |
| 17. franz rumpler, maler | 50.tod.tag |
| 18. hofrat josef loeschnig, mitbegruender der wiener
volksbildung (+ 23.10.1949) | 100.geb.tag |
| 18. anneliese umlauf-lamatsch, schriftstellerin | 10.tod.tag |
| 19. egon jordan, schauspieler | 70.geb.tag |
| 22. dr. karl braun ritter v. fernwald, mediziner
(+ 28.3.1891) | 150.geb.tag |
| 22. fritz stueber-gunther, schriftsteller (+15.9.1922) | 100.geb.tag |
| 23. dr. anthony van hoboken, musikwissenschaftler,
haydn-forscher | 85.geb.tag |
| 24. josef august lux, romanschriftsteller | 25.tod.tag |

25. dr. erwin gratzl, prof. a.d. tieraerztlichen
hochschule 70.geb.tag
25. dr. karl skowronnek, prof. a.d. hochschule fuer
welthandel 70.geb.tag
25. kammerschauspieler prof. paul hoffmann, burgtheater-
direktor (bis 31.1.1971) 70.geb.tag
26. hofrat dr. erwin auer, direktor des kunst-
historischen museums 65.geb.tag
26. univ.-prof. dr. hugo adolf bernatzik, voelker-
kundler (+ 9.3.1953) 75.geb.tag
26. viktor buchgraber, lyriker 10.tod.tag
29. univ.-prof. dr. erich heintel, philosoph 60.geb.tag
29. univ.-prof. dr. franz seelich, chemiker 70.geb.tag
30. dr. franz ottmann, kunsthistoriker 10.tod.tag
- 0921

800.000 schilling fuer viennale 1972

3 wien, 15.2. (rk) die wiener filmfestwoche 'viennale' (sie findet heuer vom 16. bis 23. maerz statt) erhielt diensttag ihre finanzielle sicherstellung durch die stadt wien: der kulturausschuss genehmigte 800.000 schilling als subvention fuer die durchfuehrung dieser veranstaltung.

die schuelerkonzerte des laufenden schuljahres wurden mit einer million schilling, der verband wiener volksbildung fuer das heurige jahr mit acht millionen schilling subventioniert. grosse betraege wurden auch fuer die pflichtschulen freigemacht: bereits fuer das kommende schuljahr genehmigte der ausschuss zwei millionen schilling fuer maedchenhandarbeitsmaterial und 3,4 millionen schilling fuer schreib- und zeichenmaterial.

theater der jugend: orth statt wessely

4 wien, 15.2. (rk) elisabeth orth uebernimmt die urspruenglich mit paula wessely geplante lesung "oesterreichische dichtung nach 1945", die am donnerstag, dem 17. februar, um 19.30 uhr im mozart-saal des konzerthauses im rahmen einer veranstaltungsserie des theaters der jugend stattfindet. sie liest aus werken von christine busta, ingeborg bachmann, gerhard fritsch und herbert zand sowie mundartgedichte von trude marzik.

1005

symphoniker: 19,5 millionen schilling

6 wien, 15.2. (rk) das budget der wiener symphoniker erhoehrt sich 1972 besonders durch personalkosten. entsprechend hoeher (plus 2,5 millionen) ist auch die subvention der stadt wien, die die symphoniker fuer dieses jahr erhalten: der kulturausschuss beschloss dienstag hiefuer einen betrag von 19,5 millionen schilling.

rund ein drittel aller kosten deckt das orchester jaehrlich durch eigeneinnahmen. daher errechnet sich fuer das laufende jahr ein abgang von etwa 29 millionen schilling. mit einer subvention von 10 millionen schilling wird dabei der bund einspringen.

1034

preisguenstige gemuese- und obstsorten

5 wien, 15.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 6 schilling, kohl 4 bis 9 schilling, karotten 6 bis 7 schilling, weisskraut 3 bis 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, bananen 7 bis 8 schilling, mandarinen 7 bis 8 schilling, orangen 6 bis 7,50 schilling je kilogramm.

1014

wassersituation kaum veraendert
leicht rueckklaeufiger verbrauch

7 wien, 15.2. (rk) der aktuelle "wasserstand" laesst erkennen, dass sich die situation nur unwesentlich veraendert hat. noch immer wird mehr wasser verbraucht als gewonnen. montag lag der verbrauch bei 493 millionen liter. gewonnen wurden aus den hochquellenleitungen und grundwasserwerken 474 millionen liter. zugeschossen werden mussten 23 millionen liter. die vorraete in den behaeltern betragen 491 millionen liter (normalstand 1.180 millionen liter). es kommen nur noch die wiener behaelter in frage, da der groesste in neusiedl mit einem fassungsvermoegen von 600 millionen liter bereits leer ist.

eine gewisse auswirkung der verordneten sparmassnahmen koennen die wasserwerke bereits registrieren: der verbrauch lag montag mit 493 millionen liter um 5 prozent niedriger als am montag der vorwoche (517 millionen liter). die wasserwerke sind dafuer dankbar, betonen aber, dass noch mehr wasser durch betriebe und haushalte eingespart werden muss.

die quellschuetzung der ersten hochquellenleitung fiel von 848 auf 838 liter/sekunde, die zweite wasserleitung liefert nahezu unveraendert eine tagesleistung von 231 millionen liter (rund 2.700 liter/sekunde). der donau-wasserstand (dienstag frueh, reichsbruecke) stieg um 6 zentimeter auf 121 zentimeter. im steirischen quellgebiet fielen montag 16,8 zentimeter schnee.

freilich: niederschlaege, die jetzt im quellgebiet in form von schnee fallen, kommen fruehestens nach der schneesmelze fuer die wasserversorgung zum tragen. wenn im gebirge regen auf die schneesicht faellt, dauert es ebenfalls sehr lange, bis er fuer die versorgung relevant wird. was wir jetzt erleben, sind erst die auswirkungen der im jahr 1971 nicht gefallenen niederschlaege. im vorjahr betrug bekanntlich die niederschlaege nur knapp mehr als 50 prozent der menge eines normaljahres.

uno-pressechefs tagen:

gutes klima in wien

11 wien, 15.2. (rk) eine zweiwoechige arbeitstagung vereinigte rund 40 pressereferenten der spezialorganisationen der uno und der atomenergiekommission in wien. es wurden wirtschaftsfragen und probleme der koordinierung besprochen. diensttag waren die pressechefs zusammen mit dem stellvertretenden generaldirektor der uno, h a m i d , dem stellvertretenden unesco-generalsekretaer, o b l i g a d o , und dem administrativ-direktor der unido, b i r c k h e a d gaeste der stadt wien bei einem mittagessen im wappensaal des rathauses.

in seiner begruessungsansprache wies buergermeister felix s l a v i k darauf hin, dass wien nun ein neues konferenzzentrum baue, in dem sich die internationalen organisationen wohlfuehlen sollen. die wiener bevoelkerung werde sich bemuehen, die arbeit dieser organisationen zu verstehen und zu unterstuetzen. in seiner antwortrede unterstrich generaldirektor hamid das gute klima fuer gespraechе und das kulturelle flair dieser stadt.

1440

neue wohnbaudarlehen der wiener landesregierung

10 wien, 15.2. (rk) die wiener landesregierung genehmigte diensttag auf antrag von stadtrat reinhold s u t t n e r darlehen nach dem wohnbaufoerderungsgesetz 1968 in hoehe von 134,885.400 schilling. damit wird der bau von 301 wohnungen, 435 ledigen-raeumen und drei lokalen ermoeeglicht. der groessere teil der darlehen entfiel wieder auf gemeinnuetzige wohnbauvereinigungen.

1432

frostaufbrueche - bitte melden

8 wien, 15.2. (rk) das tauwetter fuehrte dazu, dass sich derzeit im ganzen stadtgebiet, insbesondere aber in den aussenbezirken, die frostschaeden auf den strassen haeufen. ein genauer ueberblick ueber das ausmass ist derzeit noch nicht moeglich.

groessere schaeden auf wichtigen verkehrsstrassen werden ueber auftrag der strassenbauabteilung nach moeglichkeit sofort provisorisch mit mischgut oder bitukies behoben. eine endgueltige sanierung ist erst ab fruehjahr moeglich, wenn der untergrund seine feuchtigkeit verloren hat. schaeden in untergeordneten strassen werden in zweiter linie, zunaechst auch provisorisch, behoben.

vorsichtig fahren

die stadtverwaltung bittet die kraftfahrer, auf fahrbahnen mit frostaufbruechen im eigenen interesse entsprechend vorsichtig zu fahren. auch fuer fussgaenger und auf gehsteigen ist vorsicht geboten. fuer meldungen groesserer frostschaeden ist die stadtverwaltung dankbar, auch wenn das strassennetz staendig kontrolliert wird. meldungen koennen ueber die zustaeendige magistratsabteilung 28 (tel., 46 16 91), den permanenzingenieur des rathauses (waehrend der dienstzeit ueber zentrale 42 800, nach dienstschluss 42 800, klappe 2941) und ueber die rathaus-information (43 44 44, tag und nacht) erstattet werden. schliesslich koennen strassenschaeden auch bei den polizeidienststellen gemeldet werden.

1227

schweinehauptmarkt vom 15. februar

12 wien, 15.2. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland 1744 stueck, hievon 10 durchlauerer. gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 18.30 bis 18.80, 1. qualitaet 17.60 bis 18.20, 2. qualitaet 16.80 bis 17.50, 3. qualitaet (15 bis 15.80/11 stueck) 16 bis 16.70, zuchten extrem 14.80, zuchten 14 bis 14.50, alt-schneider 13 bis 13.50.

auftrieb im auslandsschlachthof (laut mitteilung des veterinaer- amtes der stadt wien): 300 aus rumaenien, 875 aus ungarn, 798 aus der ddr, zusammen 1973 stueck. preise: 14.90 bis 16.50.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoelte sich um 35 groschen und betraegt 17.44. aussermarktbezuege in der zeit vom 11. bis 15. februar (ohne direkteinbringungen): 0 stueck.

pferdehauptmarkt vom 15. februar

13 wien, 15.2. (rk) auftrieb auf dem zentralviehmarkt: 3 stueck hievon 1 fohlen. herkunft: niederoesterreich 1, burgenland 2. verkauft als schlachttiere 2, unverkauft 1.

notierungen: schlachttiere: fohlen 16, pferde 1. qualitaet 12.50.

durchschnittspreise: schlachtpferde 12.50, schlachtfohlen 16, pferde und fohlen 14.25.

1450

wiener hafenbetriebs-gesellschaft:

zweiter gesellschaftler wurde um zustimmung auf pruefung durch rechnungshof ersucht

14 wien, 15.2. (rk) im anschluss an die sitzung des wiener stadt-senates am dienstag mittag stellte stadtrat dr. maria s c h a u - m a y e r im namen der vier oevp-stadtraete den antrag, der stadt-senat moege den rechnungshof um ueberpruefung der gebarung der hafenbetriebs-gesellschaft ersuchen.

buergenmeister felix s l a v i k stellte dazu fest, dass er den stadt-senat in einer seiner naechsten sitzungen mit diesem problem beschaeftigen werde. fuer ein solches ersuchen an den rechnungshof ist aber vorerst die zustimmung des zweiten gesell-schafters, naemlich der wiener handelskammer erforderlich, die mit einem drittel an der hafenbetriebs-gesellschaft beteiligt ist. er habe daher bereits am freitag voriger woche den staedtischen finanz-referenten ersucht, die zustimmung der wiener handelskammer einzu-holen.

ausserdem habe ihm der aufsichtsratsvorsitzende, gemeinderat bednar, mitgeteilt, dass wegen des ploetzlichen ablebens des oevp-gemeinderates haag - dieser war aufsichtsratsvorsitzender-stell-vertreter - bereits eine generalversammlung zur wahl des nachfolgers einberufen worden ist. der buergenmeister hat gebeten, es moege sehr bald nach der generalversammlung eine sitzung des wieder vollzaeh - ligen aufsichtsrates stattfinden, in der die zustimmung des gesamten aufsichtsrates erfolgen kann. sodann werde der wiener stadt-senat ueber ein ersuchen an den rechnungshof auf pruefung der hafen-betriebs-gesellschaft beschliessen.

mit dieser vorgangsweise erklaerten sich beide fraktionen einverstanden.

ueberpruefung der ''z'' trotz gesetzlicher unabhaengigkeit

buergenmeister s l a v i k berichtete sodann, dass der rechnungshof die absicht geaeussert habe, die zentralsparkasse der gemeinde wien zu pruefen. dagegen gibt es aber rechtliche bedenken,

weil nach dem sparkassenverwaltungsgesetz die unabhangigkeit der
"z" in ihrer gesamten gebarung gewahrleistet ist. soll diese klare
gesetzliche bestimmung nicht zur farce werden, waere eigentlich
eine klaerung durch den verfassungsgerichtshof notwendig. es soll
aber verhindert werden, dass in dieser frage der eindruck konstruiert
wird, es bestuende scheu vor einer solchen pruefung. es wird deshalb
einer solchen zugestimmt werden.

1550

wien bereitet ehrung fuer trixi schuba vor

15 wien, 15.2. (rk) zur begruessung der olympischen mannschaft
im flughafen schwechat, hatte sich am dienstag in vertretung des
wiener buergermeisters auch stadtrat kurt h e l l e r einge-
funden. der wiener stadtrat hiess besonders die goldmedaillenge-
winnerin trixi s c h u b a willkommen und teilte ihr mit, dass
der buergermeister die wiener olympiasiegerin demnaechst zu einer
kleinen ehrung einladen werde.

1557